

Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementpreis pro Monat nur Mark 1.50 frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inierate kosten: die 5 spaltige Pefitzelle oder deren
Raum 50 Pfennige. Reklamen die Zelle Mark 1.—.

Postcheck-Konto: 21777 Frankfurt a. M.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Rain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

N^o 88

Samstag, den 31. Juli abends

32. Jahrgang 1920

Lotales.

* Die Wahl des Bürgermeisters hat in ihren Vorarbeiten den Wahlausschuß der Stadtverordneten-Versammlung fast die ganze letzte Woche hindurch beschäftigt. Aus den eingegangenen 143 Bewerbungen wurden 6 Herren zur persönlichen Vorstellung eingeladen und diese waren auch an verschiedenen Tagen dieser Woche hier eingetroffen, um ihre Vorträge zu halten. Die Wahlkommission wird nach eingehender Beratung der Stadtverordneten-Versammlung ihren Vorschlag unterbreiten und wir hoffen, daß dies eine einstimmige Wahl zeitigt.

* St. Vers. der Regierung, Abteilung Kirchen- und Schulwesen in Wiesbaden II b K 3035 II vom 17. Juli 1920 hat die Simultanisierung und Zusammenlegung beider Volksschulen in Cronberg sofort nach Schluß der Sommerferien zu erfolgen. Es sind acht aufsteigende Klassen nach Jahrgängen geordnet mit gemischten Geschlechtern zu bilden. Der erste Jahrgang (Ausnahme-Klasse) ist in 2 Parallelklassen zu zerlegen. Die oberste Klasse führt Hauptlehrer Wirbelauer, dann absteigend Lehrer Hartmann, Blum, Frl. Eßelberger, Lehrer Fischer, Beder, Ment, Vermbach, Frl. Freitag. Die Reihenfolge gilt nur für das laufende Schuljahr. Schulleiter bleibt Hauptlehrer Wirbelauer.

* Das vom hiesigen Männergesangsverein für morgen angelegte Sommerfest wird, wenn die kühle Witterung weiter anhält, in den geräumigen Lokalen des Gasthaus Hahn stattfinden. Für Amusement ist in jeder Weise reichlich gesorgt. Außer den gesanglichen Genüssen, bieten Spiele, eine reich ausgestattete Tombola und ein Schießstand mit schönen Preisen volles Unterhaltung.

* Die gestrige Grundstücksversteigerung des Herrn Jakob Henrich in Rotenburg brachte recht ansehnliche Preise. Es wurde gelöst: Wiese, Hinterst Neuwiese 21,63 ar Steigerer Joh. Mag M. 3300; Acker in der Lindenstraße 20,88 ar Gg. Krebs M. 7100.—; Garten im Kugelberg 0,33 und 10,66 ar Christian Fuchs 9000.—; Wiese in den Eichenwiesen 9,48 ar Adolf Buhlmann M. 3450.—; Acker im Niederhöchstädt Feld 16,83 ar Pfl. Weidmann, Talmüller M. 8800.—; Wiese in Schönberg 21,52 ar Adolf Buhlmann M. 3000.—.

* Die Cronberger Lichtspiele im Schützenhof bringen morgen, nach längerer Pause wieder eine wahre Film-Attraktion zur Vorführung. Ein Drama „Die gefährliche Abenteurerin“ spielt in den Diamantengruben Südafrikas und ist von Anfang bis zum Ende höchst spannend. Auch für die Heiterkeit ist durch den Film „Lene die Marmeladenbraut“ in ganz hervorragender Weise gesorgt.

* Nassauische Kriegsversicherung. Die Abrechnung, die sich durch die vielen Todesanmeldungen etwas verzögert hatte, konnte erst jetzt zu Ende geführt werden. Auf jedem ganzen, durch den Tod fälligen Anteilschein (M. 10 Einzahlung) entfallen als Leistung der Kasse M. 100 d. i. der 10-fache Betrag der Einzahlung. Im Hinblick auf den langen verlustreichen Krieg ist dieses Ergebnis immer noch als zufriedenstellend anzusehen. Die fälligen Beträge werden den empfangsberechtigten Hinterbliebenen demnächst von der Nassauischen Landesbank durch die Post übersandt werden.

* Ein neues Mittel gegen die Maul- und Klauenseuche? Wie unterm 24. aus München gemeldet wird, teilte die bayrische Regierung tags zuvor in der Landtagssitzung mit, daß die Maul- und Klauenseuche in Bayern an Großvieh einen Verlust von 50 Millionen angerichtet habe. Wirksam habe sich die Rotimpfung mit dem Blut von Stieren erwiesen, welche die Seuche bereits überstanden haben. Diese Impfung, bei der es sich um verhältnismäßig nur geringe Mengen Blut handelt, sei vollkommen unschädlich. Der Landwirtschaftsminister forderte die Stierzüchter auf, sich durch Abgabe von Stierblut, für das keine übertrieben hohen Preise gerechnet werden sollen, gegenseitig zu unterstützen.

* Dürfen Kellame-Ideen nachgemacht werden? Bekanntlich genießen bloße „Ideen“ keinen gesetzlichen Schutz. Hat jemand z. B. eine treffliche Kellame-Idee, so darf ihm jedermann diese Idee nachmachen und für sich verwerten. Anders liegt die Sache aber, wenn diese Nachahmung gegen das Gesetz vom unlauteren Wettbewerb verstößt und offensichtlich darauf ausgeht, das Publikum irrezuführen, z. B. wenn diese Kellame für ein Konkurrenzfabrikat gemacht wird. Dann liegt nach einer Entscheidung des Hamburger Oberlandesgerichtes ein Verstoß gegen § 1 des Wettbewerbsgesetzes vor. Insofern also sind auch „Ideen“ gesetzlich geschützt.

* Postkellame. Für den Bezirk der Oberpostdirektion Frankfurt (Main) d. i. für den preussischen Regierungsbezirk Wiesbaden und Kreis Wehlar — ist im Oberpostdirektionsgebäude, Zimmer 142, Hohenzollernplatz 80 — eine Stelle mit der Benennung „Postkellame Frankfurt (Main)“ eingerichtet worden. Dieser Stelle liegt vorerst die Aufnahme aller Gegenstände des Postdienstes ob, die der Kellame nutzbar gemacht werden sollen, sie wird die Kellameinteressenten beraten und auch später die Verträge mit diesen abschließen. Da die Post zunächst nicht beabsichtigt, die Ausführung der Plakate, Schilder usw. selbst zu übernehmen, sondern sich darauf beschränkt, die Interessenten an geeignete Künstler, Anstalten, Handwerker usw. zu verweisen, erscheint es schon jetzt geboten, daß einschlägige Unternehmen oder tüchtige Kräfte, die ihr Können in den Dienst der Postkellame stellen wollen, sich alsbald bei der Kellamestelle in Empfehlung bringen, damit eine einseitige Berücksichtigung einzelner Firmen usw. vermieden wird.

* Klagen über die Post. Warum sorgt die Post nicht für ausreichende Mengen von Briefmarken? Das ist eine der Fragen und Klagen, die in letzter Zeit häufig in der Öffentlichkeit erhoben werden. Und in der Tat, der Markenmangel ist unleugbar. Worauf aber ist er zurückzuführen? Die Hauptursache ist allgemein bekannt: der erhöhte Gebührentarif für den inndeutschen Verkehr, dann aber auch der durch den Stand unserer Valuta verteuerte Auslandpostverkehr erfordert einen so gewaltigen Verbrauch an Postwertzeichen, daß die Herstellung damit nicht mehr gleichen Schritt zu halten vermochte. Hierzu kommt noch ein Umstand, der den Verbrauch der Briefmarken wesentlich beeinflusst, d. i. die Verwendung der Briefmarken als Kleingeldersatz. Auf diese Weise werden so bedeutende Mengen ihrer eigentlichen Bestimmung entzogen, daß man sich wirklich nicht wundern kann, wenn

hier und da ein Mangel eintritt, der nicht so geschwind zu beheben ist, wie man wünschen möchte. Was tut nun die Post, um diese offensichtliche Kalamität zu beseitigen? Ihr Hauptbestreben ist, mehr Marken zu drucken. Das wird ihr gelingen, wenn die Zweifarbendruckmarken durch die der Deffentlichkeit bereits angekündigten einfarbigen ersetzt werden. Sodann werden die niederen Markwerte in kleinerem Format herausgegeben werden, wodurch die Zahl der gleichzeitig herauszustellenden Wertzeichen erheblich vermehrt wird. Weiter wird an neuen hochwertigen Marken (zu 10 und 20 M.) eifrig gearbeitet; es ist zu erwarten, daß diese in absehbarer Zeit scheinen werden. Schließlich wird es den Verbrauch an Postwertzeichen nicht unerheblich vermindern, daß die Postanstalten jetzt hohe Beträge an Auslands-Paketporto auf den Paketkarten nicht mehr durch Freimariken darzustellen brauchen, sondern bar verrechnen können. Das Zusammenwirken dieser Maßnahmen wird es hoffentlich erreichen, daß der viel beklagte Markenmangel recht bald der Vergangenheit angehört.

Unter den Ziegen des Paul Wolf Königsteinerstr. 2 hier ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Durch das starke Ausbreiten der Maul- und Klauenseuche ist über die Gemeinde Schwalbach die Ortssperre verhängt.

Die Polizeiverwaltung. J. B.: Rächler.

Die gärtnerischen Arbeiten in den städtischen Anlagen usw.

sollen auf die Dauer von 3 Jahren ab 1. August 1920 wieder vergeben werden. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum 15. ds. Js., vormittags 11 Uhr, an uns einzureichen. Die Bedingungen können auf Zimmer 8 des Bürgermeisterramtes eingesehen werden.

Der Magistrat: J. B. Rächler.

Freihändiger Lebensmittelverkauf. Neue holl. Frühkartoffeln

werden am Dienstag, den 3. ds. Mts., vormittags von 8—12 Uhr im Keller der Schule an jedermann in beliebiger Menge ausgegeben.

Preis per Pfund M. 0.70.

Der Bezugschein ist auf dem Lebensmittelbüro abzuholen.

In den Geschäften von J. Anthes, Ferd. Diehl und Konsumverein:

Margarine per Pfund M. 11.—.

Im Konsumverein:

Kond. Milch per Dose M. 7.50.

Bei Ferd. Diehl:

Pa. Rapsöl per Liter M. 24.—

Fa. Karl Gerstner:

Kaffee-Ersatz per Pfund M. 1.15.

In sämtlichen Metzgereien:

Corned Beef per Pfund M. 18.20

Bouillon Beef per Pfund M. 11.—

Sped per Pfund M. 11.50.

Bei der Fa. Louis Stein:

Marmelade per Pfund M. 3.75.

Das Lebensmittelamt. Rächler.

Großes Gartenfest

Cronberger Männer - Gefangverein.

Sonntag, 1. 8. 20 Gasthof Hahn
verbunden mit

Concert, Gesangs-Vorträge, Tambola, Preisschiessen,
Kinderspiele u. grosser Volksbelustigung anschl. TANZ.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 1 Mark.

Aktive und passive Mitglieder haben freien Zutritt.

Todes-Anzeige.

Nach kurzem schweren Leiden entschlief gestern
abend 1/2 11 Uhr meine innigstgeliebte Gattin, unsere
treue Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau

Margarete Müller

geb. Mann

im Alter von 81 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

J. d. M.: Ludwig Müller.

Cronberg, den 30. Juli 1920.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag nachm. 3 Uhr
vom Portale des Krankenhauses.



**D. H. V. Kaufmännischer
Verband.**
Ortsgruppe Cronberg.

Sonntag, den 1. August, nachm. 3 1/2 Uhr

Tanz-Ausflug nach Mammolshain

Gasthaus zum Nassauer Hof.

Benachbarte Ortsgruppen

und Gäste sind herzlich willkommen!

Kino-Vorstellung im Hotel Schützenhof.

Sonntag, den 1. August

1. Die gefährliche Abenteuerin. Großes Drama
in 5 Akten. In der Hauptrolle: Maria Vidal.
2. Lene die Marmeladenbraut od. die Firma lacht.
Luftspiel in 3 Akten.

— Gut besetztes Orchester. —

Preise der Plätze einschl. der neu hinzugekommenen Billetsteuer:
1. Pl. 3.30 M., 2. Pl. 2.75 M., 3. Pl. 2.20 M.
Sonntag, nachmittags 3 Uhr

Kindervorstellung.

1. Pl. 75 Pfg. 2. Pl. 50 Pfg.
Kindervorstellung 3 Uhr Abendvorstellung 8 1/2 Uhr.

Das Sägen von Brandholz

übernehme mit einer neuen fahrbaren Motor-
Band-Säge zu mässigen Preisen.

Philipp Schrod, Frankfurterstr. 43.

Bestellungen werden auch in der Druckerei angenomm.

Die neuen Sätze

der Allgemeinen Ortskrankenkasse

sind zu haben bei Adam André, Ganzhausstr. 17.

Zahle

für jede weiße 3/4 Liter
Cognac-Flasche Mk. 1.-

1/2 Flasche 50 Pfg.
Franz Gottschalk.

Holzdreharbeiten
Kunstwerkstätten
Cronberg i. Gs.
Neuerberweg

Beste Betten

sehr preiswert!
Matratzen, Deckbetten,
Kissen, Federn, Daunen.
la. Bettsofa M 83.- u. 48.-
Bettstellen, Kinderbetten
Steppdecken.

Spezial-Haus Buchdal
Betten-
Frankfurt am Main
Gr. Eichenheimerstraße 10.

Eine kleine Pincherhündin ent-
laufen. Gegen Belohnung ab-
zugeben bei
Joh. Schmitt, Talweg 3.

Ein Paar neue Damenstiefel 37
zu verkaufen. Schirnstraße 1.

3 weiße prachto. Junghahn
nassauischer und zwei weiße
Angora-Katzen zu verkf.
Gr. Hinterstr. 5.

Lüchtiges Hausmädchen

das nähen und servieren kann,
von einer Herrschaft in Schön-
berg gesucht. Näh. Geschäftsst.

1 Mandoline
1 photogr. Apparat 9x12
zu verkaufen.
Näheres Geschäftsstelle.

Eine Leggans u.
2 junge Enten zu
verkaufen.
Schönberg, Wiesenau 28.

Zu verkaufen:

1 Paar echte Ledergamaschen
1 Seiden-Cylinderhut, fast neu
Näheres Geschäftsstelle.

Wer gibt an Kriegsbe-
schädigten täglich Milch gegen
Bezahlung ab? Näh. Geschäftsst.

CARL KOLB

Frankfurterstr. 7 Königstein i. T. Frankfurterstr. 7

Neu eingetroffen!

Neu eingetroffen!

Zu erheblichen billigeren Preisen!

Kattune	für Schürzen und Kleider in schönen Mustern, Meter M. 15.-, 12.-	9.-
Musseline	hübsche Muster für Kleider und Blusen, Meter M. 17.50, 13.50	9.75
Hemdentuche	für alle Waschezwecke geeignet, beste waschechte Ware, Meter M. 20.-, 15.-, 12.-	9.75
Dirndl-Stoffe	neueste Muster, Meter M. 24.-, 22.-, 19.-	15.-
Zephir und Flanelle	für Blusen und Hemden elegante und solide Streifen, Meter M. 20.-, 18.-	16.-
Schürzen- und Kleiderzeuge	in Streifen und Karos, gute Qualitäten, 100 u. 120 cm breit, in größter Auswahl, Meter M. 26.-, 22.-	21.-
Bettuch-Leinen	allerbeste Qualität, 150 bis 180 cm breit, Meter M.	45.-
Bett-Kattun	85 cm breit, nur la Qualität, M.	18.50
Blaues Baumwollzeug	für Arbeitsanzüge u. Schürzen, Meter M.	14.-
Zwirnstoffe	für Hosen und Knabenanzüge, wasch- echte, haltbare Ware, Meter	15.-

Ein Posten blauer Crêpe de chine
sehr billig.

Ein Posten Damen-Stickerei-Hemden	in Ausführung, weit unter Preis, M.	30.-
Ein Posten Herren-Einsatz-Hemden	gelb Macco, M.	45.-

An- und Verkaufsgenossenschaft.

Betr. Bestellung von Saatfrucht

(Wintergerste, Weizen und Roggen).

Wir ersuchen die Mitglieder, ihren Bedarf am Sonntag, den
1. August bei unserem Rechner Heinrich Wehrheim zu
melden. Wegen Ausstellung der Saatkarten können spätere
Meldungen nicht mehr angenommen werden.

Der Vorstand.

Seltene Gelegenheit!

Treibhaus

1914 erbaut, 12x5 1/2 Meter, zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle.

Grosser Posten
frische geräucherte Ia Schellfische
Pfund nur M. 4.- Ferd. Diehl, Hauptstr.

Statt Karten

Frieda Kunz

Jacob Luckes

Verlobte

Cronberg (Ts.)

Eppstein (Ts.)

August 1920.

Erster Fussballklub Cronberg 1910.

Heute Abend

Zusammenkunft

bei Sportgenosse Haas.

Für die Hausfrauen!

Bin jeden Dienstag in Cronberg

zum Ankauf von: Lumpen, Knochen, Altpapier
zum höchsten Tagespreise.

Invalide Gotthilf Gundel, Schwalbach.
Bestellungen werden im Grünen Wald entgegen genommen.

Frisch eingetroffen: Prima Vollkörniger
Hafer, Haferkleie, Körnerschrot für Schweine-
futter und Rotkeesamen.

Tel. 108.

Stoll, Oberhöchstadt.